

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 15 (1961)

**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

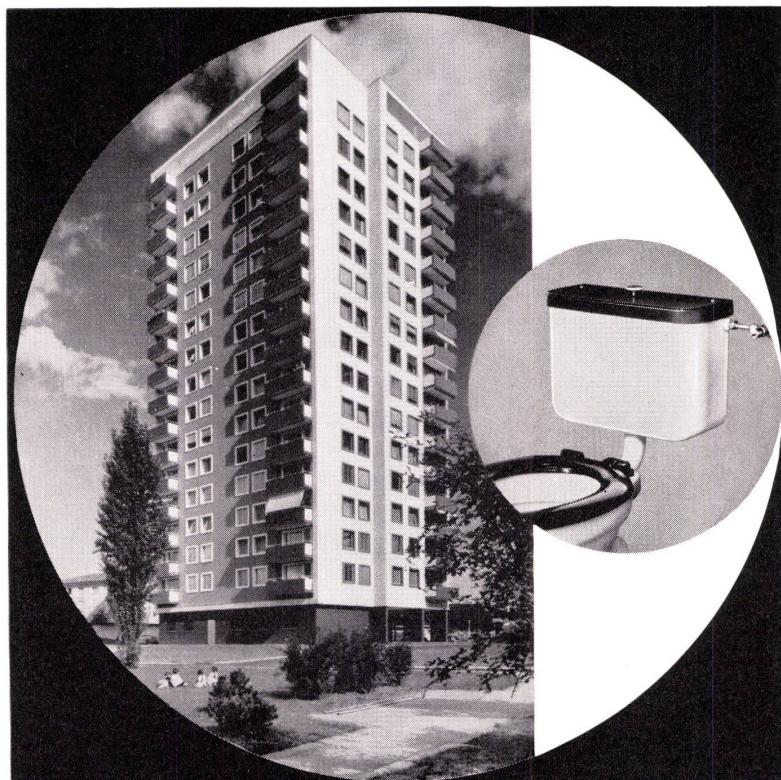
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



modern  
bauen  
ruhig  
wohnen

**GEBERIT**

Immer mehr setzt sich  
heute die moderne WC-  
Kastenspülung mit dem  
formschönen, leise funk-  
tionierenden GEBERIT-  
Spülkasten aus PVC  
durch.

Eine ruhige Wohnung ist  
heute kein Wunschtraum  
mehr —  
die neuzeitliche, leise  
GEBERIT-WC-Spülung  
hilft mit, Wohnbauten  
ruhig zu gestalten.

**GEBERT+CIE** Rapperswil am Zürichsee Tel. 055 / 2 03 44

## avec **OXANE**

**arrêtez l'usure  
de vos sols  
en ciment**

- La poussière de ciment accélère l'usure de vos machines ...
- salit les produits finis ...
- nuit à la santé de votre personnel.

L'**OXANE** supprime ces inconvénients.  
L'**OXANE** pénètre dans le ciment, neuf ou vieux,  
qu'il durcit pour de longues années.  
L'**OXANE** empêche l'effritement du ciment et la  
formation de poussières.  
Le ciment traité à l'**OXANE** résiste au roulement  
des chariots, aux frottements, aux acides.

Une documentation détaillée vous sera envoyée sur  
simple demande à:

**A. BOURGEOIS**

**Grand-Pont 2<sup>bis</sup>, Lausanne      Tél. (021) 22 35 32**

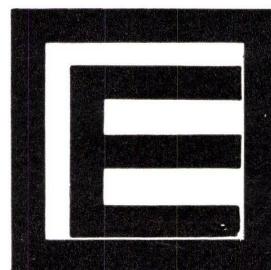
## Euböolithwerke AG Olten

Gegründet 1898  
Telefon 062 / 5 23 35

Wir führen

## Unterlagsböden

zur Aufnahme von  
Plastofloor, Linol, Parkett  
Vinyl-Platten usw.  
preisgünstig, zuverlässig  
und kurzfristig aus



Filialen in:

Zürich	Tel. 051/25 00 73
St. Gallen	Tel. 071/24 12 26
Basel	Tel. 061/24 16 80
Bern	Tel. 031/ 9 11 29
Genève	Tel. 022/24 70 77

# TAVAPAN

**TAVAPAN**  
furniert  
3fach  
geschliffen

## Messerfurnier A/B

Format: 440 x 181 cm  
Dicken: 13, 16, 19, 22, 24 mm  
Decks: Limba-Okume-Abachi\*\*

## Schälfurnier A/B

Format: 181 x 493 und 220 x 178 cm  
Dicken: 13, 16, 19, 22, 24 mm  
Decks: Limba-Okume-Pappel\*-Abachi\*\*  
\* Pappelfurnierte Platten nur nach Möglichkeit lieferbar  
\*\* Abachi-Platten nur in 16, 19, 22 und 24 mm lieferbar

**TAVAPAN**  
furniert  
3fach  
ungeschliffen

## Abachifurnier B/B

Format: 181 x 493 und 220 x 178 cm  
Dicken: 16, 19, 22, 24 mm

**TAVAPAN**  
furniert  
5fach  
geschliffen

## Schälfurnier A/B

Format: 220 x 178 cm  
Dicken: 24, 27, 30 mm  
Decks: Limba-Okume-Pappel\*-Abach

## Tischler- und Sperrholzplattenfabrik AG, Tavannes

Telefon (032) 9 20 21



Mit dem Streben nach einem formschönen und modernen Spülkasten stiegen in gleichem Maße auch die Anforderungen an dessen mechanische Funktionen, sehr intensive Spülung, Geräuschlosigkeit und hohe Lebensdauer. Diese erfüllt der Spülkasten Mira dank seiner wohldurchdachten Konstruktion, Eleganz in der Linienführung sowie Auswahl moderner Farbkombinationen.

**Spülkasten aus Kunststoff**

*Superform*  
**Mira**

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanit. Branche  
**F. Huber & Co. Sanitäre Artikel, Zürich**  
Imfeldstraße 39/43 Tel. 051 28 92 65

Man muß sie sehen – sehend lesen. Das Verblüffende ist, daß dieses «Sehen» einer Konstellation, der kritischen Denken und wissenschaftliche Beobachtung zugrunde liegen, zu Assoziationen führt und daß sich aus dem düren «wortsprachlichen Material» eine Welt von Ideen und Zusammenhängen löst, die Gominger sachlich mit der «größeren Beweglichkeit und Freiheit der Mitteilung» bezeichnet. Man liest das Wort, sieht den Raum und spürt das Ganze, das mehr ist als eine Buchstabenfolge, etwas bestimmtes Unbestimmtes, das noch keinen Namen hat. Da Faktoren wie Typographie, Wortlänge, Wiederholung, Papierart und Zeilenabstand diese Assoziationen bedingen, ist man versucht, von «Spiel» zu reden. Heißt die Synthese von künstlerischer Intuition, spezialisierter Wortwissenschaft, Gestaltungs- und Denkvorgang Spiel? Und was ist denn mehr als Spiel?

Trevor Dannatt

### Architects' Year Book 9

Elek Books Limited, London 1960.  
Fr. 30.–

Die neunte Ausgabe des Jahrbuches der englischen Architekten ist umfangreicher als die früheren; wir finden neben neueren Bauten zehn Aufsätze. Ein Aufsatz ist Adolf Loos gewidmet, geschrieben von seinem Schüler und Freund Henry Kulka, der vor 25 Jahren die letzte Monografie über Loos verfaßte. Ein Bildbericht über das Holland House in der Londoner City macht mit einer wenig bekannten Arbeit Berlages bekannt. Dieser Bau ist noch nie vollständig publiziert worden. Brian Housden, der die Entstehung des Baus beschreibt, ließ für die Publikation besondere Bilder aufnehmen.

Paul Kriesis befaßt sich ausführlich mit verschiedenen Aspekten der jähren Entwicklung der Geschäftszentren und analysiert die soziale Situation, die die Hause im Bau von Geschäftshäusern begründet.

Von Interesse für den Architekten wie für den Ingenieur ist der Abdruck eines Vortrages, den Ove Arup vor einiger Zeit über die Beziehung von Architekt und Ingenieur hielt. Tomas Maldonado von der Hochschule für Gestaltung in Ulm schreibt über die Entwicklung der Industrie und über die Ausbildung von Designern. Christopher Alexander bittet in seinem Aufsatz um etwas weniger Neuhheiten in der Architektur und dafür um etwas mehr Bescheidenheit der Architekten. Edgar Kaufmann schreibt über Frank Lloyd Wright und gibt eine Übersicht über seine Arbeiten, die in dem Guggenheim Museum ihren Höhepunkt fanden.

A. und P. Smithson verfaßten einen ausführlichen Bildbericht über den jungen amerikanischen Architekten Louis Kahn, der einen guten Einblick in seine Arbeiten gibt.

Unter den publizierten Bauten finden sich unter anderen eine Schule in Nagele von Aldo van Eyck und drei Bauten in Rio de Janeiro von Reidy, ferner ein Bericht über alte und neue Architekten in China.

In einem technischen Beitrag schreibt K. Hyjnal-Konyi über Versuche und Entwicklungen im Schalenbau und L. U. Fowler über die Entwicklung der Heizung seit 1900.

Robert F. Wilson

### Farbe, Licht und Arbeit

2. Auflage. Musterschmidt-Verlag, Göttingen. 108 S. ca. Fr. 22.–.

Der Autor war Direktor des «British Colour Council» und verfügt über große Erfahrungen in der Farbgestaltung am Bauwerk. Der «Farbendoktor» ging ursprünglich von rein praktischen Erwägungen aus, zum Beispiel wie durch zweckmäßige Gestaltung von Maschinenräumen und Geräten Unfälle verhindert werden können. Diese Bestrebungen wurden von Künstlern unterstützt, zum Beispiel von Fernand Léger, der die Monotonie neuzeitlicher Fabrikarbeit durch starke Farben mindern wollte und entsprechende Versuche anstellte.

Nach einer kurzen historischen Einleitung werden die wichtigsten Fachausdrücke erklärt und die Prinzipien der Komposition erläutert. Dann führt uns der Verfasser in die Praxis der Warn-, Kenn- und Maschinenfarben. Einen breiten Raum nimmt die Betrachtung des Einflusses von künstlichem und natürlichem Licht ein. Die Remissionseigenschaften der verschiedenen Anstriche und Materialien, Glanz und Blendung, Leuchtdichte und Lichtverhältnisse werden ausführlich behandelt. Das Buch ist die Arbeit eines Praktikers, der seine Sache durch viele Beispiele erläutert. Leider werden nicht auch Büoräume, repräsentative Räume, Säle usw. in die Betrachtung einbezogen. Immer mehr wird die Wirkung farblicher Gestaltung erkannt, aber ein umfassendes Buch fehlt noch.

MB

### Ein eingegangene Bücher

Max Jenny

### Mexiko

Verlag Herbert Lang & Cie., Bern 1960. Fr. 24.–.

H. Guerrée

### Pratique de l'assainissement des agglomérations

Verlag Eyrolles, Paris 1961. Collection des cours de l'école chez soi. Etwa Fr. 40.–.

Jean-Michel Roulin

### Aménagement du territoire et propriété privée

Verlag Nouvelle Bibliothèque de droit et de jurisprudence, Lausanne 1961. Fr. 15.–.

Richard Katz

### Übern Gartenhag

Verlag Albert Müller, Rüschlikon 1961. Fr. 19.80.

Paulhans Peters

### Atriumhäuser

Verlag Georg D. W. Callwey, München 1961. Fr. 14.75.

E. Torroja

### Logik der Form

Verlag Georg D. W. Callwey, München 1961. Fr. 50.80.

M. Venuat, M. Papadakis

### Contrôle et essais des ciments, mortiers, bétons

Verlag Eyrolles, Paris. ca. Fr. 71.–.

Richard W. Eichler

### Könner – Künstler – Scharlatane

Verlag J. F. Lehmanns, München. Fr. 30.–.

Heinrich Kunz

### Bauleitung – Baukosten

Verlag Stocker-Schmid, Dietikon, 1961. Fr. 64.–.